

Job-Shadowing in Zwolle (NL) 1. Juni bis 3. Juni 2025

Inspirierende Einblicke in die Bildung der Niederlande

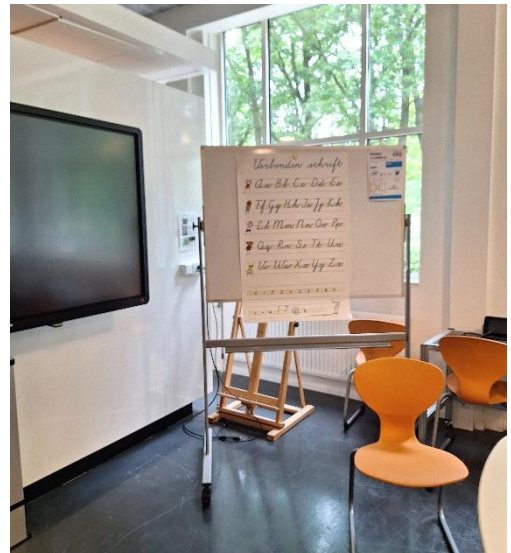
Im Rahmen einer Fortbildungsreise, gefördert durch Erasmus+, besuchte ein Team aus LehrerInnen österreichischer Schulen verschiedene Bildungseinrichtungen in Zwolle (Niederlande). Aus der VS Pischelsdorf nahm Frau Barbara Sommerhofer daran teil, sie berichtet über ihre Erfahrungen, über wertvolle Einblicke in moderne Unterrichtskonzepte und inspirierende Lernumgebungen:

„Wir durften zwei eindrucksvolle Tage in Zwolle (Niederlande) verbringen und unterschiedliche Schulen sowie eine Pädagogische Hochschule kennenlernen. Die Reise schenkte uns viele neue Impulse, wie Lernen gestaltet werden kann – modern, wertschätzend und stark auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet.“



Phönix Jenaplan-Schule – Gemeinschaft und Selbstständigkeit im Mittelpunkt

Gleich am ersten Vormittag besuchten wir die Phönix Jenaplan-Schule. Schon die persönliche Begrüßung aller Kinder durch den Direktor zeigte uns, welch offene und herzliche Kultur hier gelebt wird. Die Schule arbeitet mit altersgemischten Gruppen – Kinder lernen gemeinsam,



voneinander und miteinander. Besonders beeindruckt hat uns die ruhige, konzentrierte Atmosphäre während der Wochenplanarbeit: Einige Kinder arbeiteten selbstständig an ihren Lernzielen, andere nahmen an einem Einführungskurs teil. Diese Form des Unterrichts stärkt Selbstständigkeit, Verantwortung und soziale Kompetenz. Digitale Medien werden gezielt eingesetzt, insbesondere in Mathematik und bei vertiefenden Übungen, ohne dabei die persönliche Zuwendung zu ersetzen. Ein gemeinsames Stilllesen und das spontane Einbringen eines Liedes unsererseits verliehen unserem Besuch einen kinderzentrierten persönlichen Abschluss.

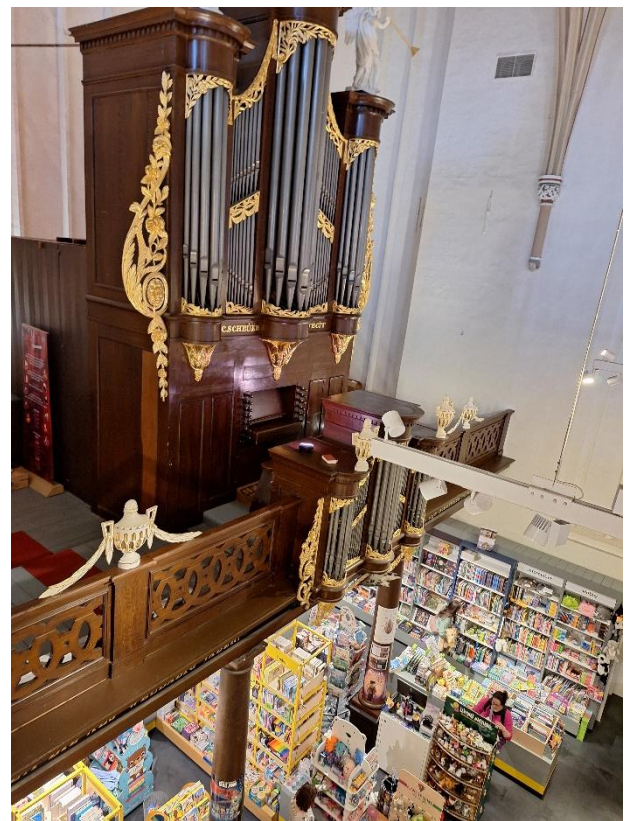


Pädagogische Hochschule Zwolle

(Hogeschool KPZ) – Ausbildung mit viel Praxis

Am Nachmittag besichtigten wir die Pädagogische Hochschule Zwolle. Besonders bemerkenswert ist der hohe Praxisanteil in der Ausbildung zukünftiger LehrerInnen: Studierende führen

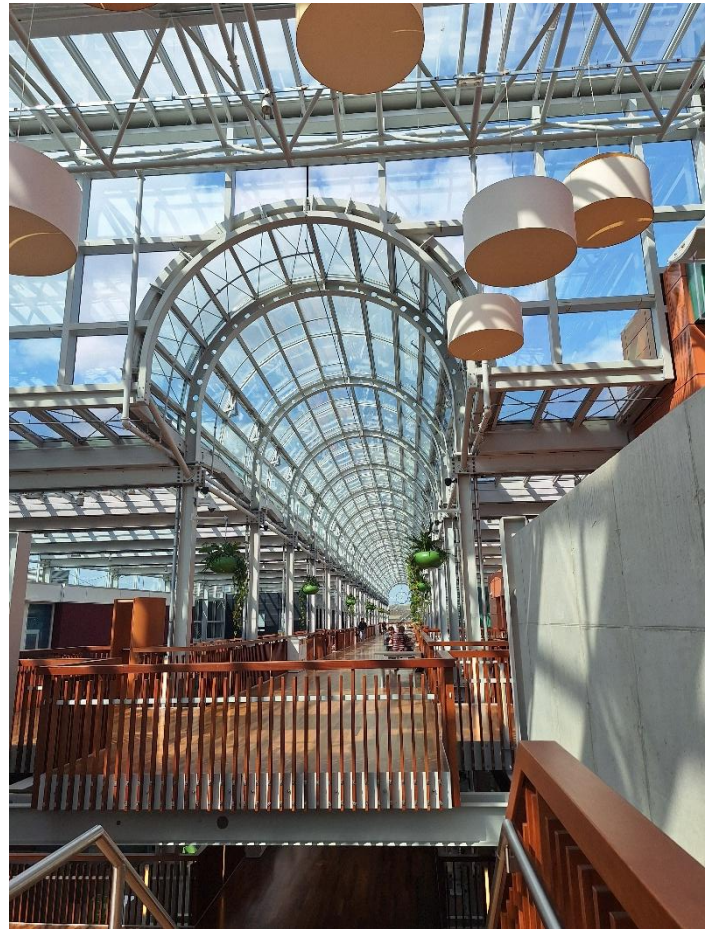
im letzten Ausbildungsjahr an zwei Tagen pro Woche selbstständig eine eigene Klasse. Diese verantwortungsvolle Praxisnähe ermöglicht jungen PädagogInnen einen starken Bezug zum realen Unterricht – ein Ansatz, der uns nachhaltig beeindruckt hat.



Deltion Campus – Moderne Bildungswege für Jugendliche



Der zweite Tag führte uns zum Deltion Campus, einem groß angelegten Berufsschulzentrum. Die Vielzahl an Ausbildungsrichtungen – von Gesundheitsberufen über Gastronomie bis hin zu Flugzeugmechanik – zeigt, wie breit Bildung für junge Menschen gedacht werden kann. Die sichtbare Verankerung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele im Schulhaus macht deutlich, dass nachhaltiges Denken und Handeln dort ein gelebter Bestandteil der Bildungsarbeit sind.



Vrije School Michael – Waldorfpädagogik zum Anfassen

Zum Abschluss besuchten wir die Vrije School Michael, eine Waldorfschule, deren warme Atmosphäre uns sofort auffiel: natürliche Materialien, viel Holz, künstlerisch gestaltete Tafeln und direkte Zugänge ins Grüne. Unterricht findet in Epochen statt – Kinder tauchen über

mehrere Wochen intensiv in ein Thema ein, zum Beispiel den Wasserkreislauf. Kreativität, Bewegung und praktisches Tun spielen eine große Rolle, digitale Medien werden bewusst und dosiert eingesetzt. Besonders beeindruckend war der zentrale Freiraum mit Bühne, der zeigt, wie wichtig Präsentationen, Feste und gemeinschaftliches Erleben in dieser Schulform sind.



Fazit: Unsere Reise nach Zwolle hat uns gezeigt, wie vielfältig Schule sein kann. Ob Jenaplan-, Waldorf- oder Berufsschule – überall spürten wir die Freude an Bildung, die Wichtigkeit von Gemeinschaft und die Wertschätzung für die Individualität jedes einzelnen Kindes. Viele dieser Eindrücke nehmen wir mit in unseren eigenen Schulalltag, um weiterhin eine lernfreudige, moderne und liebevolle Umgebung für unsere Schülerinnen und Schüler zu gestalten.